

Magenentleerungs- szintigraphie





Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Im Namen der Klinik- und Spitalleitung möchten wir Sie herzlich im Inselspital Bern begrüßen. Wir erwarten Sie in der Universitätsklinik für Nuklearmedizin zu einer ambulanten nuklearmedizinischen Untersuchung. Mit dieser Informationsschrift möchten wir Sie über den Untersuchungsablauf informieren.

Allgemeine Information

Die Nuklearmedizin umfasst die Anwendung radioaktiver Substanzen zur Funktions- und Lokalisationsdiagnostik von Organen, Geweben und Systemen sowie offener Radionuklide in der Behandlung. Die radioaktive Markierung von Substanzen, die an Stoffwechselprozessen teilnehmen, ermöglicht die Erfassung von Erkrankungen einer Organfunktion ohne Eingriff in den Körper. Mit Hilfe von Kamerasystemen kann der Funktionszustand von Organen oder Körpersystemen von aussen sichtbar gemacht werden.



Information zur Anmeldung

Anmeldung

- Bitte bringen Sie zur Untersuchung Ihre schweizerische Krankenversicherungskarte mit.
- Zur Registrierung Ihrer Daten im Inselsystem finden Sie sich bitte eine halbe Stunde vor dem Termin bei der Information/zentralen Patientenaufnahme beim Haupteingang ein. Sie werden dort eine Nummer erhalten. Diese wird aufgerufen und zugleich wird Ihnen die Kabine der Patientenaufnahme mitgeteilt.
- Bis 48 Std. vor Ihrem Untersuchungstermin können Sie alternativ Ihre Registrierung bereits bequem online im Patienten Check-In auf der Homepage des Inselspitals durchführen: www.insel.ch/check-in
- Die eigentliche Untersuchung findet im INO-Gebäude, Etage B statt. Folgen Sie vom Haupteingang der Linie aus roten Punkten auf dem Fussboden bis zum Wegpunkt 5, nehmen Sie den Aufzug zur Etage B und folgen Sie anschliessend erneut der Linie aus roten Punkten bis Wegpunkt 8 (Anmeldung Nuklearmedizin).



Ort der Untersuchung

Universitätsklinik für Nuklearmedizin

INO B, Nord

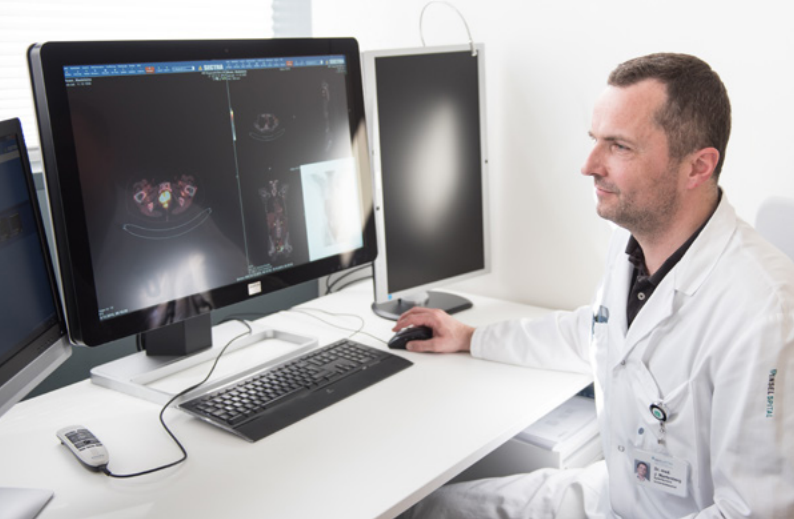
CH-3010 Bern

Telefon +41 31 632 24 54, Fax +41 31 632 31 37

Information zur Untersuchung

Ziel der Untersuchung

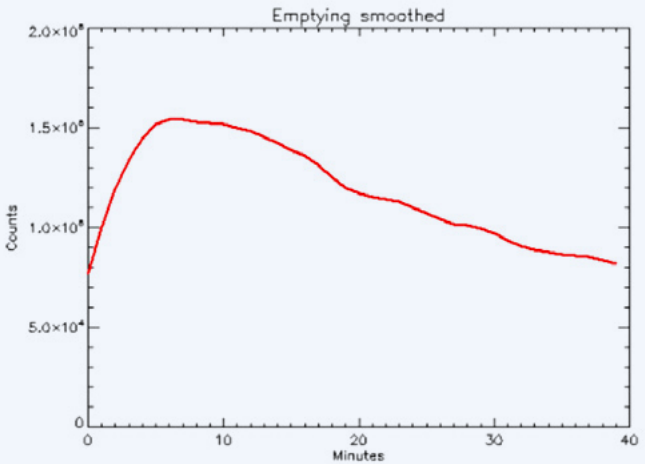
Auf eine Störung der Magenfunktion können verschiedene Beschwerden hinweisen. Eine zu schnelle Entleerung des Magens nach dem Essen kann zu Schweißausbrüchen, Herzrasen, Übelkeit und Kreislaufbeschwerden führen, eine zu langsame Entleerung zu Sodbrennen, Völlegefühl, Blähungen, Oberbauchschmerzen, Übelkeit und Erbrechen. Magenfunktionsstörungen können ganz unterschiedliche Ursachen haben. Sie kommen u.a. bei Stoffwechselerkrankungen (z. B. Diabetes mellitus), Kollagenosen, Magenschleimhautentzündungen, Tumoren, nach Operationen, aber auch als Nebenwirkungen von Medikamenten vor. Die Magenentleerungsszintigraphie gilt als bestes Verfahren



um festzustellen, ob bei Ihnen eine regelrechte, beschleunigte oder verzögerte Magenentleerung vorliegt. Zudem können Aussagen über die peristaltische Aktivität getroffen werden. Je nach zu Grunde liegender Erkrankung gibt es typische Befundmuster, die eine differentialdiagnostische Einordnung ermöglichen. Funktionsstörungen des Magens können dadurch früh diagnostiziert oder sicher ausgeschlossen werden.

Untersuchungsablauf

Sie sollten ca. 60 Minuten für den Aufenthalt in unserer Abteilung einplanen. Die Untersuchung wird im Sitzen durchgeführt. Zu Beginn müssen sie ca. 400 ml einer markierten Testmahlzeit (geschmacksneutraler Nahrungsbrei) einnehmen. Danach werden ca. 40 Minuten lang im Sitzen Bildserien der Magenentleerung und -bewegung aufgenommen.



Vorbereitung

Sie müssen nüchtern zur Untersuchung kommen. Das heisst, mind. 8 h bzw. über Nacht vor der Untersuchung keine Nahrung zu sich nehmen und auch nichts trinken. Zudem sollten Sie am Tag vor der Untersuchung nicht rauchen, da dies und auch die Zufuhr von Flüssigkeit das Ergebnis verfälschen kann. Medikamente mit Einfluss auf die Magenmotilität (zum Beispiel Paspertin), sollten 12 h vor der Untersuchung weggelassen werden.

Risiken und Nebenwirkungen

Allergische Reaktionen oder sonstige Nebenwirkungen treten bei der Verabreichung von Radiopharmaka üblicherweise nicht auf, da nur minimale Substanzmengen eingesetzt werden.

Strahlenexposition

Die Strahlenexposition durch die Magenentleerungszintigraphie ist geringer als die natürliche jährliche Strahlenexposition und wird durch die Länge der Untersuchung nicht beeinflusst.



Verhalten nach der Untersuchung

- Am Tag der Untersuchung sollten Sie längeren und engen Kontakt mit Schwangeren und Kindern bis 16 Jahren vermeiden. Dazu ist ein Abstand von 1 m ausreichend.
- Stillende Frauen müssen eine Stillpause während 12 Stunden einhalten und die Milch dieser Zeit verwerfen.
- Nach der Untersuchung können Sie uneingeschränkt allen Tätigkeiten nachgehen.

Beachten Sie bitte

Falls Sie Ihren Untersuchungstermin bei uns absagen müssen, bitten wir Sie, uns dies bis spätestens 1 Arbeitstag vorher bis 12 Uhr telefonisch unter +41 31 632 24 54 mitzuteilen. Ansonsten behalten wir uns vor, Ihnen die uns entstandenen Kosten in Rechnung zu stellen.

Universitätsklinik für Nuklearmedizin
Inselspital, Universitätsspital
CH-3010 Bern
Tel. +41 31 632 24 54
www.nukmed.insel.ch

